

MARTINE MOINEAU.

design+architektur

berliner str.14 d-32052 herford
fon +49 5221 2811 -17 fax -18

www.martinemoineau.com
kontakt@martinemoineau.com



Pressemitteilung 01.07.2004 _ ab sofort _ 1764 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Urne für bedeutenden Designpreis nominiert

Die Herforder Designerin Martine Moineau wurde für ihr Produkt Urne moi vom Bundeswirtschaftsministerium für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2004 nominiert. Der Preis dient dazu, die Bedeutung hervorragend gestalteter Produkte für die Alltagskultur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und wird vom Rat der Formgebung alle zwei Jahre ausgerichtet. Um den Designpreis kann man sich nicht bewerben, vielmehr muss das Erzeugnis von einem Ministerium vorgeschlagen werden.

Dies ist bereits das zweite international renommierte Gütesiegel für eine außergewöhnliche Urne. 2003 erhielt sie eine der begehrtesten Auszeichnungen weltweit: den red dot award des Designzentrum Nordrhein-Westfalen.

„Der Tod ist unzweifelhaft ein besonderes Thema. Ich bin deshalb sehr glücklich, dass durch diese aktuelle Auszeichnung ein schwieriges Thema eine selbstverständliche Berücksichtigung findet und die hohe Qualität von moi erkannt wurde“, so Frau Moineau nach der Bekanntgabe. Viele Menschen empfinden den Anblick einer Urne als unangenehm. Die Urne moi, die sich von der standardisierten Umengestaltung gelöst hat, strahlt dagegen Ruhe und zeitlose Eleganz aus.

Pressesprecher Ronny Schmidt hebt hervor, „dass wir gerade in der momentanen öffentlichen Diskussion um die Aufhebung des Friedhofszwangs sowie dem zunehmenden Trend zur Einäscherung, auf großes Interesse von Seiten der Bestatter stoßen. Aber auch Menschen, die schon zu Lebzeiten ihre eigene Urne erwerben möchten, fühlen sich von moi angezogen.“

Deshalb wird die Urne sowohl im hochwertigen Fachhandel, als auch im Direktvertrieb erhältlich sein. So werden europaweit auch Kunden erreicht, in deren Länder Urnen nach der Einäscherung mit nach Hause genommen werden können.

Das Produkt wurde aus einer Studienarbeit heraus entwickelt. Thema: „Entwerfen sie Schmuck für den Körper.“ Mittlerweile ist moi im Designmuseum auf dem Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen sowie im Museum für Sepulkralkultur in Kassel zu sehen.

Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage. Gerne stehen wir Ihnen für ausführlichere Informationen zur Verfügung. Diese Pressemitteilung können Sie auf www.martinemoineau.com/presse in unterschiedlichen Datei-Formaten herunterladen. Falls Sie über uns berichten, freuen wir uns über einen Hinweis und die Zusendung eines Belegexemplars.